





# Aktiv ohne Auto im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Biosphärengebiet Schwäbische Alb



## Streubstparadies und Albtrauf

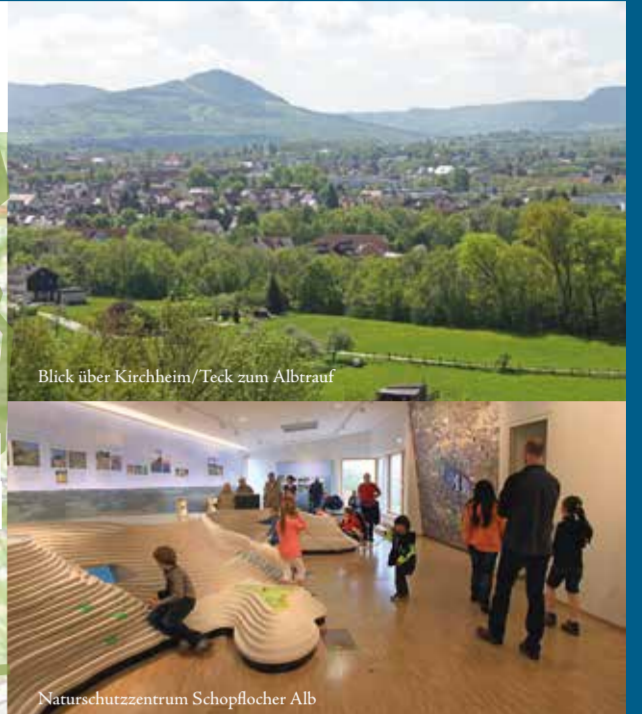
### Tour 1: Auf dem Radweg Lauter-Alb-Lindach

Die Radtour ist ein Teilausschnitt des Radwegs „Lauter-Alb-Lindach“, einem der schönsten Abzweige des Neckartalradwegs.

Sie starten am Bahnhof von Kirchheim/Teck (A) mit seiner pittoresken Altstadt und folgen der Ausschilderung des „Lauter-Alb-Lindach“-Radwegs entlang der Kirchheimer Lauter nach Owen (B), das malerisch am Fuß der Schwäbischen Alb liegt. Der Radweg führt sanft durch Streuobstwiesen bis nach Oberlenningen (C). Nun folgt der kräftezehrende Albfahrt auf der alten Steige bis Krebsstein (D). Für die Anstrengung belohnen die herrlichen Ausblicke von der Alb über das Vorland. Entspannt geht die Tour weiter nach Schopfloch (E), hier lohnt sich ein Abstecher zum Naturschutzzentrum Schopflocher Alb (F). Nach einem weiten Panoramablick über das Albvorland folgt die Abfahrt von der Albhochfläche zum Kirschenort Neidlingen (G) mit der letzten Kugelmühle Deutschlands. Entlang der Lindach geht es nach Weilheim/Teck (H) und über Holzmaden mit seinen Urweltmuseen zurück nach Kirchheim/Teck.

**Variante:** Wenn Sie sich den Albfahrtspaziergang sparen wollen, fahren Sie samstags/sonntags/feiertags mit dem Rad- und Wanderbus Schwäbische Alb (177.1) von Oberlenningen nach Schopfloch-Schlatterhöhe und steigen dort in die verkürzte Tour ein.

- Start und Ziel:** Kirchheim/Teck, Bahnhof
- Anreise:** S1 von Stuttgart
- Länge:** 45 km (Variante 29 km)
- Aufstieg:** 315 m (Variante 70 m)
- Geeignet für:** Sportliche Radfahrer, E-Bikes
- Besonderheiten:** Streuobstwiesen, Albtrauf, Ausblicke
- Partner- und Einkehrtripp:** Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, Bäckerei Scholderbeck (Weilheim/Teck) Kugelmühle (Neidlingen)
- Weiterführende Informationen:** [www.tourismus-bw.de/Media/Touren/Lauter-Alb-Lindach-Radweg](http://www.tourismus-bw.de/Media/Touren/Lauter-Alb-Lindach-Radweg)



## Vulkanschlote und Burgruine

### Tour 2: Die Vulkanrunde des Gustav-Ströhmfeld-Wegs

Der Gustav-Ströhmfeld-Weg ist eine Reise durch die Landschaftsgeschichte zwischen Metzingen und Neuffen mit mehreren Rundwegen.

Auf der „Vulkanrunde“ starten Sie am Neuffener Bahnhof (A) und wandern durch das Naturschutzgebiet Neuffener Heide steil bergauf zur mächtigen Ruine des Hohenneuffen (B) mit traumhafter Fernsicht. Auf dem Begrücken geht es entlang einer Kernzone zum ersten Vulkan, einer geologischen Besonderheit: der Molach (C). Nach 1,5 km führt Sie ein Abstecher zum zweiten Vulkanschlote im ehemaligen Steinbruch direkt an der Neuffener Steige (D). Entlang des Albtraufs folgen Sie dem Weg vorbei am Deckelefelsen (E) mit seiner wunderbaren Aussicht bis zum Schillingskreuz (F) und weiter auf dem Gratweg zum Hörnle (G). Dort treffen Sie auf einen weiteren eindrucksvollen Steinbruch, der 1997 zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Über den Sattelbogen (H) wandern Sie zum Jusi (I), dem dritten Vulkanschlote, auf dem Sie ein einmaliger Panoramablick ins Albvorland erwartet. Von hier aus kehren Sie über Kohlberg durch die Streuobstwiesen zurück nach Neuffen.

**Variante:** Als Abkürzung biegen Sie beim Schillingskreuz (F) auf die „Kettenrunde“ ab und wandern direkt zurück nach Neuffen.

- Start und Ziel:** Neuffen, Bahnhof
- Anreise:** Tälesbahn (762) über Nürtingen
- Länge:** 18,3 km (Variante 12,3 km)
- Aufstieg:** 498 m (Variante 230 m)
- Geeignet für:** Sportliche Wanderer
- Besonderheiten:** Vulkanschlote, Burgruine
- Weiterführende Informationen:** Wanderkarte „Gustav-Ströhmfeld-Weg“, Schwäbischer Albverein Metzingen, <https://wege.albverein.net/themenwege/gustav-stroehmfeld-weg>



## Wildromantische Wasserfälle

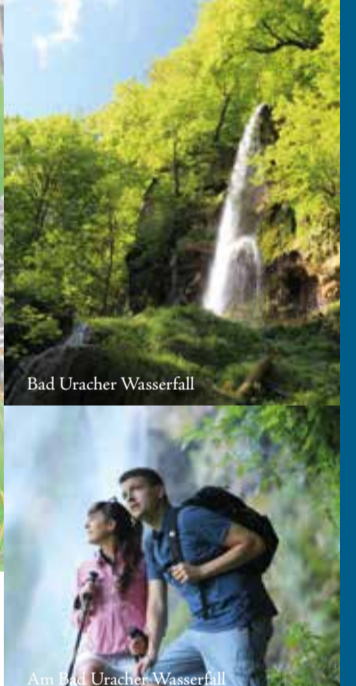
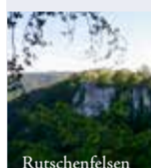
### Tour 3: Der Wasserfallsteig der Grafensteige

Der „Wasserfallsteig“ ist einer der Grafensteige und gehört somit zu den fünf Premiumwanderwegen rund um Bad Urach.

Vom Bahnhof „Wasserfall/Kurgebiet“ (A) spazieren Sie zum Brühlbachtal (B) und wandern entlang des Baches durch die wildromantische Landschaft bis zum Fuß des Uracher Wasserfalls (C). Am Talchluss steigen Sie entlang des größten Wasserfalls der Schwäbischen Alb kehrenreich hinauf zur Wasserfallhochweise (D) mit der bewirteten Wasserfallhöhe. Sie erklimmen den steilen Ameisenbühl und bestaunen die gegenüberliegenden Rutschenfelsen (E). Dorthin wandern Sie entlang der Kalkabbrüche mit traumhaften Blicken ins Maisental. Sie folgen dem Weg entlang der Hangkante, überqueren die Hochfläche und erreichen das Vorwerk Fohlenhof (F) des Gestüts Marbach. Hier können Sie an einer Grillstelle rasten, bevor Sie das Gestüt durchqueren. Ein Natursteinfeld schlägt sich durch den Wald hinunter zur ehemaligen Kartause Güterstein, vorbei am Gütersteiner Wasserfall (G). Am Hangfuß biegen Sie rechts, dann sofort links ab und spazieren durch die Streuobstflächen des Maisentals (H). Vorbei an Pferdekoppeln geht es zurück zur Haltestelle.

**Achtung:** Die Tour ist nur in Teilausschnitten ausgeschildert, bitte orientieren Sie sich anhand dieses Faltblatts und weiterer Kartenmaterialien.

- Start und Ziel:** Bad Urach, Bahnhof „Wasserfall/Kurgebiet“
- Anreise:** Ermstalbahn (763) über Metzingen
- Länge:** 9,4 km
- Aufstieg:** 255 m
- Geeignet für:** Sportliche Wanderer
- Besonderheiten:** Wasserfälle, Aussichtspunkte
- Partner- und Einkehrtripp:** Touristinfo Bad Urach, Restaurant Graf Eberhard (Bad Urach), Restaurant Vier Jahreszeiten (Bad Urach) Entdeckerwelt (Bad Urach)
- Weiterführende Informationen:** Wanderflyer Grafensteige, Kurverwaltung Tel. 07125 9432-0, [www.badurach-grafensteige.de](http://www.badurach-grafensteige.de)



## Endlose Weidelandschaften

### Tour 4: Der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen

Die Radtour verläuft durch die ursprüngliche Kulturlandschaft des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen (TrÜP) und die tiefe „Trailfingerschlucht“.

Am Münsinger Bahnhof (A) befindet sich das Mobilitätszentrum, in welchem Sie E-Bikes leihen können. Vom Bahnhof fahren Sie durch Auingen zum Biosphärenzentrum (B) und Albgut (C). Um die Runde über die offene Landschaft zu beginnen fahren Sie wieder ein Stück zurück und biegen Sie rechts ab. Bei einer ersten Abzweigung (D) nach links können Sie einen Abstecher zum Aussichtspunkt Gänsesweg (E) unternehmen. Zurück auf dem Rundweg durchfahren Sie endlose Weidelandschaften, bevor Sie über den Eingang Feldstetten (F) die Beobachtungstrümmer Walgreut (G) und Hursch (H) erreichen. Besuchen Sie in Gruorn (I) die Stephanuskirche und das ehemalige Schulhaus. Von Trailfingen (J) aus geht es zurück zum Münsinger Bahnhof (A). Ab Ortsende Trailfingen beginnt die optionale Talabfahrt auf dem „Schwäbische Alb-Radweg“ durch die Trailfingerschlucht nach Seeburg und von dort entlang der Erms auf dem „Grünen Weg“ zum Bahnhof Bad Urach.

**Achtung:** Die Tour ist nur in Teilausschnitten ausgeschildert, bitte orientieren Sie sich anhand dieses Faltblatts und weiterer Kartenmaterialien.

- Start und Ziel:** Münsingen, Bahnhof
- Anreise:** Bus X2 über Bad Urach oder SAB (759) über Gammertingen oder Ulm Biosphärenbus (298)
- Länge:** Rundtour 38,2 km, Talabfahrt 13 km
- Aufstieg:** 430 m
- Geeignet für:** Ambitionierte Radfahrer
- Besonderheiten:** Mobilitätszentrum, Biosphärenzentrum, ehem. TrÜP, Aussichtstrümmer, ehem. Dorf Gruorn, Trailfingerschlucht
- Partner- und Einkehrtripp:** Biosphärenzentrum (Auingen), Infozentrum Bahnhof Münsingen, Mobilitätszentrum Münsingen, Hotel Herrmann (Münsingen), Gasthaus Schützen (Auingen), Hotel Post (Feldstetten), Café im BT20 (Auingen)
- Weiterführende Informationen:** Flyer Reiseziel ehem. TrÜP, LGL-Karte Bad Urach, Biosphärenzentrum, Tel. 07381 932938-31



## Gestütshöfe und Pferdeweiden

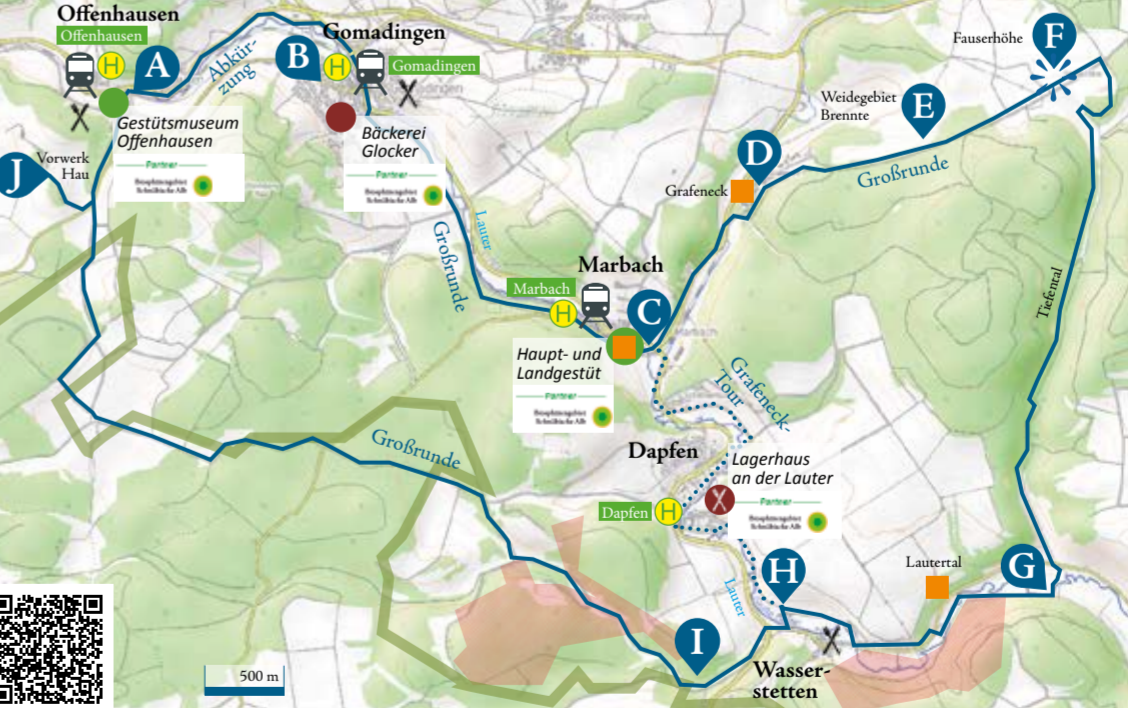
### Tour 5: Auf dem Gestütsradweg

Zwischen Gestütshöfen, Vorwerken und Pferdeweiden des Haupt- und Landgestüts Marbach, dem ältesten staatlichen Gestüt Deutschlands, verläuft diese Radtour durch eine attraktive Kulturlandschaft.

Fahren Sie mit der SAB von Münsingen oder Engstingen nach Offenhausen (A). Dort finden Sie die malerische Lauterquelle und das Gestütsmuseum. Folgen Sie der Ausschilderung des „Gestütsradwegs“ entlang der Bahnlinie und der Lauter nach Gomadingen (B). Sie fahren weiter auf der „Großrunde“ zum Gestüts Marbach (C) mit seinem Informationszentrum. Von hier aus geht es auf der „Großrunde“ ein Stück die Straße entlang und ab Grafeneck (D) sanft bergauf über das Weidegebiet Brennte (E) bis zur Fauserböschung (F) mit großartiger Aussicht. Durch das Tiefental fahren Sie bergab ins Lautertal (G) und entlang der großen Lauter bis Wasserstetten (H). Hier verlässt der Weg auf der „Großrunde“ das Lautertal und führt über den historischen Stutenbrunnen im Oberfeld (I) und das Vorwerk Hau (J) zurück nach Offenhausen.

**Variante:** Von Wasserstetten (H) fahren Sie auf der „Grafeneck-Tour“ über Dapfen direkt zurück nach Marbach (Zug- und Busanschluss; z.B. mit der SAB (759) zurück nach Münsingen, Offenhausen oder Engstingen).

- Start und Ziel:** Offenhausen, Bahnhof
- Anreise:** SAB (759) über Münsingen oder Engstingen
- Länge:** 26,4 km (Variante 18,9 km)
- Höhenmeter:** 210 m (Variante 140 m)
- Geeignet für:** Familien, Pferdefans
- Partner- und Einkehrtripp:** Haupt- und Landgestüt Marbach, Gestütsmuseum Offenhausen, Bäckerei Glocker (Gomadingen), Lagerhaus an der Lauter (Dapfen)
- Weiterführende Informationen:** Tourenflyer Gestütsradweg, Haupt- und Landgestüt Marbach, Tel. 07385 9686-0, [www.outdooractive.com/de/route/rad-tour/schwaebische-alb/marbacher-gestuetsradweg/9942626/](http://www.outdooractive.com/de/route/rad-tour/schwaebische-alb/marbacher-gestuetsradweg/9942626/)



## Fluss- und Burrgeschichten

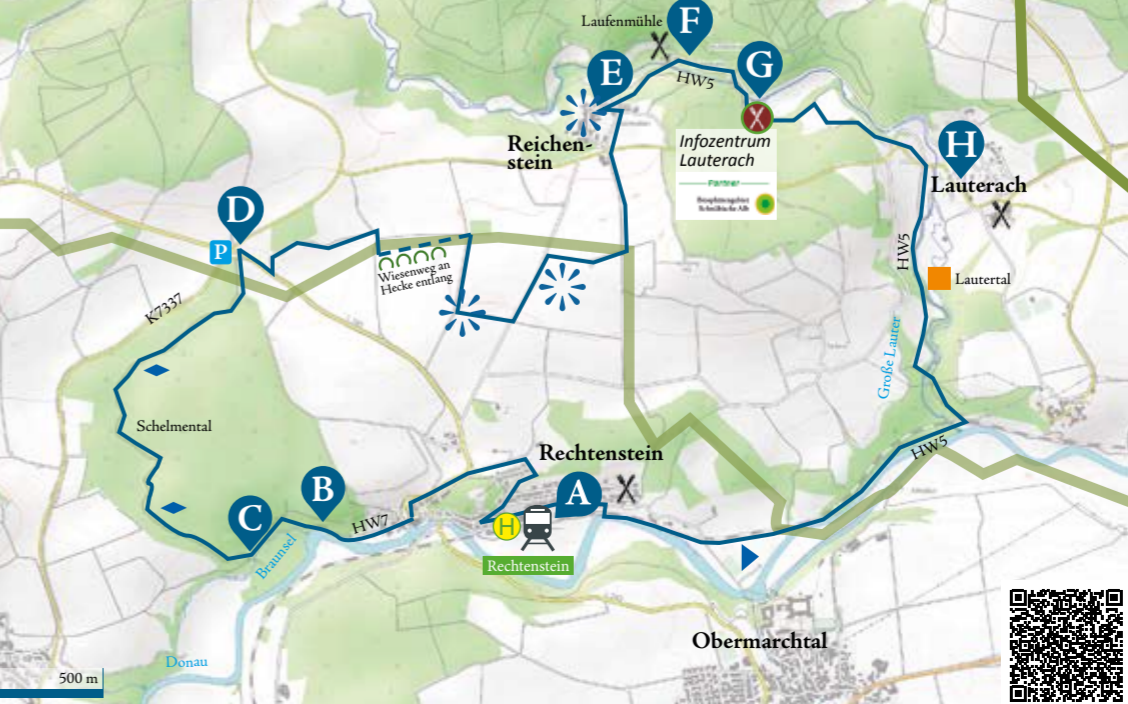
### Tour 6: Rechtenstein, Lauterach und Schelmental

Diese Wandertour ermöglicht Einblicke in die Flusslandschaften von Donau, Lauter und Braunsell sowie Ausblicke auf die Alb und bis Oberschwaben.

Vom Bahnhof im Ort Rechtenstein (A) mit seiner mittelalterlichen Burgruine geht es auf dem „HW 7“ entlang der Donau bis zum Abzweig des Flüsschens Braunsell (B). Bald biegen Sie nach rechts ab in das Schelmental (C) mit seinen mächtigen Felsen. Ab dem Parkplatz (D) an der K7337 wandern Sie ohne Wegezeichen durch ausblickreiche Wiesen und Felder. In Reichenstein (E) lohnt sich der Aufstieg auf den Turm der Burgruine (von April bis Oktober an Wochenenden frei zugänglich), bevor Sie ins Lautertal absteigen. Dort geht es entlang des „HW5“ und vorbei an der historischen Laufmühle (F) bis zum Informationszentrum Lauterach (G) mit Kiosk und Wassererlebniswelt. Im idyllischen Flusstal wandern Sie über den Ort Lauterach (H) und durch einen Schluchtwald bis an die Mündung der Lauter in die Donau. Entlang der Donau mit ihren Feuchtgebieten (Markierung HW5, später HW5) geht es zurück nach Rechtenstein (A).

**Achtung:** Die Wanderung ist nur teilweise ausgeschildert, bitte orientieren Sie sich anhand dieses Faltblatts oder der verlinkten Tour auf outdooractive.

- Start und Ziel:** Rechtenstein, Bahnhof
- Anreise:** Donaubaahn (755), Rad- und Wanderbus Lautertal (297)
- Länge:** 14,1 km
- Höhenmeter:** 120 m
- Geeignet für:** Genuss-Wanderer, Familien
- Besonderheiten:** Burgruinen, Ausblicke, Flusslandschaften
- Partnertipp:** Informationszentrum Lauterach mit Kiosk
- Weiterführende Informationen:** LGL-Karte Bad Urach (eingeschränkt) <https://regio.outdooractive.com/our-bog/de/tour/wandern/aktiv-obne-auto-tour-6-fluss-und-burrgeschichten-rechtenstein-/45798456/>



- Legend: Rad- und Wanderweg, Absteiger/Variante, Bahnhof, Busstation, Informationszentrum, Biosphärengebiet und partner, Gastronomie, Sehenswürdigkeit, Aussicht, Grenz Biosphärengebiet, ehem. Truppenübungsplatz